



www. Honkphoto.de

IBD and elderly - CED und ältere Menschen

Bei der diesjährigen N-ECCO in Wien weckte der Vortrag mit der Bezeichnung „IBD and elderly“ schon im Vorfeld sehr großes Interesse bei mir.

In meinem Bericht möchte ich verkürzt den Inhalt ein wenig erläutern und vielleicht auch Ihr Interesse wecken.

Vielen Dank an Frau Nienke Ipenburg, Leiden, Niederlande, für diesen sehr interessanten Vortrag.

Im Alter spielen die Beschädigungen/Einschränkungen des Körpers eine große Rolle. Natürlich haben auch jungen CED Patienten körperliche Einschränkungen jedoch gehen ältere erkrankte Patienten mit ihren Beschwerden anders um. Im Alter sprechen wir von einer höheren Gebrechlichkeit, Komorbidität, Behinderungen, reduzierte Wiederherstellungskapazität, kürzere Lebenswartung, mehr Krankenhausaufenthalte bis hin zu psychischen Problemen.

FA-CED e.V.

Uferstraße 3 32423 Minden

Telefon-Nr. 0571-3855477
Fax-Nr. 0571-95193704
E-Mail: phartmann@fa-ced.de
Homepage: www.fa-ced.de

Stadtsparkasse Porta Westfalica
IBAN DE15 4905 1990 0001 0333 98
BIC WELADED1PWF

Durch den Verlust von Funktionen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Erkrankungen, welche auch tödlich enden können.

Wir sprechen bei älteren Patienten von doppelt so häufigen Krankenhausaufenthalten als bei nicht gebrechlichen Patienten. Auch ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass der ältere Patient schneller ein Delirium entwickelt. Es wird von einem Funktionsverlust von 30-60% während des stationären Aufenthaltes gesprochen.

Bei älteren CED Patienten ist meist eine Verschlechterung der CED durch die Einnahme von Medikamenten zur Behandlung altersbedingter Krankheiten wahrscheinlich.

Man spricht davon, dass dies ungefähr im Alter von 50-70 Jahren geschieht.

Man sieht deutliche Unterschiede im Verlauf der Erkrankung zwischen den älteren Patienten und den jüngeren Patienten.

z.B.

- Ältere Patienten haben seltener Extraintestinale Manifestationen.
- Bei Colitis ulcerosa weniger Abdominalbeschwerden und rektale Blutungen.
- Bei Morbus Crohn mehr rektale Blutungen mit Diarrhoen, Abdominalbeschwerden, Fieber und Gewichtsverlust.
- Karzinomrisiko

Man spricht davon, dass ältere CED Patienten eine deutlich verringerte Knochendichte haben, ca. 26% bis 48% im Vergleich zu Patienten ohne eine CED Erkrankung.

Ein Frakturrisiko ist > 40% im Alter.

Natürlich sollte man nicht vergessen, dass die Knochendichte auch durch andere Störfaktoren (Kortikosteroide, schlechter Ernährung, Dauer der Erkrankung und der entzündlichen Dauer) vermindert werden kann.

Ältere Patienten gehen im Allgemeinen im Alter mit Ihren Erkrankungen und Beschwerden anders um als jüngere Patienten. Sie gehen oft über Schmerzen und Veränderungen hinweg, nehmen oft Veränderungen oder neu auftretende Beschwerden nicht so ernst und schieben vieles auf das Alter.

Daher ist es um so wichtiger, dass Ihr Umfeld, die Familie, der Arzt und die IBD Nurse auf Veränderungen achten und diese ansprechen.

N-ECCO Statement

Die IBD-Nurse ist in der Position und sollte in der Lage sein, die Gesundheitsrisiken zu erkennen und zu bewerten, sowie Gebrechlichkeiten bei älteren CED Patienten zu erkennen.

- über Medikamente bescheid wissen
- medizinische Anamnese
- Komorbiditäten

März 2018-03-09

Tanja Fischer

t.fischer@fa-ced.de

FA-CED e.V.

Uferstraße 3 32423 Minden

Telefon-Nr. 0571-3855477

Fax-Nr. 0571-95193704

E-Mail: phartmann@fa-ced.de

Homepage: www.fa-ced.de

Stadtsparkasse Porta Westfalica

IBAN DE15 4905 1990 0001 0333 98

BIC WELADED1PWF